



Graz, 05.07.2016

Frau Gemeinderätin
Elisabeth Potzinger
Geibelgasse 15
8042 Graz

GZ.: Präs. 16577/2016/0050

Dringl. Antrag Nr. 944/2016
Frühe Hilfen für junge Familien im Mutter-Kind-Pass

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

In der GR.-Sitzung am 17.03.2016 stellten Sie einen dringlichen Antrag betreffend „Frühe Hilfen für junge Familien im Mutter-Kind-Pass“.

Dieser dringliche Antrag sowie ein Zusatzantrag wurden mehrheitlich angenommen.

Diese Petition wurde durch die Präsidialabteilung im Sinne einer Anregung an die Bundesregierung dem Bundeskanzler, der Nationalratspräsidentin, den Nationalratsklubs und dem Städtebund übermittelt.

In Folge erreichte die Präsidialabteilung ein Antwortschreiben des Bundeskanzleramtes (siehe Beilage), in dem zu Ihrem dringlichen Antrag Stellung genommen wird.

Ich bitte Sie, diese Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Beilage

Frau Magistratsdirektor-Stellvertreterin
Dr. Ursula HAMMERL
Hauptplatz 1
8011 Graz
praesidialabteilung@stadt.graz.at

Wien, am 20. Juni 2016

Sehr geehrte Frau Dr. Hammerl!

Zu Ihrem Schreiben vom 31. März 2016, mit dem Sie einen Beschluss vom 17. März 2016 betreffend "Frühe Hilfen für junge Familien im Mutter-Kind-Pass" vorlegen, kann ich Ihnen auf Grundlage der beim zuständigen Bundesministerium eingeholten Stellungnahme folgende Antwort übermitteln:

Im Oktober 2014 wurde ein transparenter evidenzorientierter Prozess zur Weiterentwicklung des Mutter-Kind-Passes gestartet. Als erster Schritt wurde eine multidisziplinär zusammengesetzte Facharbeitsgruppe eingesetzt, die nach einem standardisierten Prozess die einzelnen Gesundheitsbedrohungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Evidenz bewertet und Empfehlungen für oder gegen die Aufnahme eines Screenings in den Mutter-Kind-Pass abgibt.

Derzeit befasst sich die Facharbeitsgruppe mit den gesundheitlichen Bedrohungen in der Schwangerschaft. Im Teilbereich Kinder wird auch das Screening auf Gedeih- und Wachstumsstörungen sowie auf Zahnerkrankungen behandelt werden.

Im nächsten Schritt wird ein Entscheidungsgremium etabliert werden, welches auf Basis des Ergebnisberichts der Facharbeitsgruppe über die Aufnahme oder Nichtaufnahme einer Maßnahme in ein weiterentwickeltes Mutter-Kind-Pass-Programm verhandeln wird. Erst wenn die Programminhalte im Detail feststehen, kann die Gestaltung des zukünftigen weiterentwickelten Mutter-Kind-Passes entschieden werden.

Frühe Hilfen sind multiprofessionelle, überwiegend aufsuchende, wohnortnahe Unterstützungsstrukturen für Familien mit Kleinkindern, etabliert auf regionaler und lokaler Ebene. Aus BGA-Vorsorgemitteln aller Gebietskrankenkassen und fast aller Bundesländer erfolgt derzeit bundesweit im Einklang mit dem österreichischen Grundmodell und qualitätsgesichert der Aus-/Aufbau von regionalen Frühe Hilfen-Netzwerken. In der Steiermark werden Frühe Hilfen bereits in drei Regionen angeboten: Bruck-Mürzzuschlag-Leoben, Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld. Ein weiterer Ausbau der Frühen Hilfen auf Gemeinde- und Landesebene ist wünschenswert.

Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen können sicherlich dazu beitragen, Familien zu identifizieren, die Unterstützungsbedarf durch Frühe Hilfen haben. Eine Finanzierung der Frühen Hilfen-Netzwerke aus den Mitteln des Mutter-Kind-Passes ist nicht vorgesehen und entspricht auch nicht der Systematik des Mutter-Kind-Passes als Screening Tool.

Informationen über Angebote an Frühe Hilfen-Netzwerken können unter <http://fruehehilfen.at/> bezogen werden.

Wenn es bei einem Aufenthalt im Ausland zum Eintritt einer Schwangerschaft beziehungsweise zu einer Geburt kommt, liegt es im Interesse der betroffenen Eltern, sich zeitgerecht über erforderliche Formalitäten, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten nach der Rückkehr sowie empfehlenswerte Vorsorgeuntersuchungen des Kindes zu informieren.


In diesem Zusammenhang gibt es unter folgenden Internetseiten Informationen über Mutter-Kind-Pass und Kinderbetreuungsgeld:

[https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Der Mutter Kind_Pass HK.html](https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Der_Mutter_Kind_Pass_HK.html) sowie

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/8/Seite.082201.html>

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klingenbrunner e.h.

	Untersigner	serialNumber=1026761,CN=Bundeskanzleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2016-06-21T11:13:10+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bka.gv.at/verifizierung
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.